



㉗ Anmelder:
Turnewitsch, Harry, 2420 Eutin, DE

㉘ Erfinder:
gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Massagevorrichtung für Fußsohlen

Eine wohltuende Reflexzonenmassage, so wie eine bessere Durchblutung an den Fußsohlen, wird mit einer Vielzahl frei beweglicher kleiner und zwei größeren Kugeln in einem flachen, runden Teller, der mit einer rutschfesten Innenbeschichtung versehen ist und wo beides, Kugeln und Teller aus verschiedenen, aber dafür geeigneten Materialien je für sich hergestellt werden, erreicht. Die Fußsohlenmassage wird sitzend durchgeführt, wobei man die Füße auf die Massagevorrichtung stellt und sie kreisförmig bewegt. (32 32 431)

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Massagevorrichtung für Fußsohlen, gekennzeichnet durch einen flachen, runden Teller mit einer rutschfesten Innenbeschichtung, der jedoch auch andere Formen haben könnte, (z.B. oval, eckig u. a.).
Zweckdienlich ist es den Durchmesser des Tellers in der Größenordnung zwischen 400 und 500 mm zu wählen. Der Teller beinhaltet eine große Anzahl kleiner Kugeln (Fig. 1a, K3) die den Tellerboden mit einer Schicht bis zu $3/4$ ausfüllen, so daß die Kugeln einen freien Raum zur Verfügung haben, um sich bei der Massage in allen Richtungen bewegen zu können.
In dem Teller befinden sich auch zwei größere Kugeln (K 1 und K 2) von unterschiedlicher Größe, die dazu dienen, um bei der Fußreflexzonen - Massage in die Wölbung der Fußsohlen zu gelangen.
Die erfindungsgemäße Massagevorrichtung für Fußsohlen, Teller und Kugeln können aus unterschiedlichen, so wie auch aus allen dafür geeigneten Materialien hergestellt werden. (z.B. Metall, Kunststoff, Holz u. a.).
2. Massagevorrichtung für Fußsohlen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Teller eine rutschfeste Innenbeschichtung (Fig. 1b, S) hat. Die Beschichtung besteht aus dafür geeignetem Material, worauf die Kugeln geräuschlos rollen und nicht rutschen können.
3. Massagevorrichtung für Fußsohlen nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß man die frei beweglichen Kugeln in sämtlichen dafür geeigneten, so wie in unterschiedlichen Größen anwenden und verwenden kann.

Harry Turnewitsch, Eichenrehmen 1, 2420 E u t i n

Massagevorrichtung für Fußsohlen

1- Die Erfindung betrifft eine Massagevorrichtung für Fußsohlen nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Massagegerät für Fußsohlen zu schaffen in einer einfachen und praktischen Art, daß individuell jedem nach seiner Empfindlichkeit dienen kann.

2- Die Fußreflexzonenmassage beruht auf der Tatsache, daß die Reflexpunkte sämtlicher Organe sich in den peripheren Körperteilen befinden, somit besondersbehandlungsgünstig und vorbeugend an den Fußsohlen.

3- Die Fußsohlenmassage wird sitzend durchgeführt, so daß die Füße und Beine entspannt sind. Die erfindungsgemäße Massagevorrichtung für Fußsohlen steht auf dem Fußboden. Die Füße stellt man in die mit Kugeln gefüllte Vorrichtung (Teller) und bewegt sie in verschiedene Richtungen

4- (Kreisbewegungen). Mit den beiden großen Kugeln (K 1 und K 2) sucht man die ganze Fußsohlenfläche nach schmerzenden Stellen ab. Stößt man auf eine oder mehrere solcher Stellen, so massiert man diese behutsam, mit der einen oder anderen der beiden größeren Kugeln. Will man eine wei-

5- tere Steigerung des Wirkungseffektes erzielen, empfiehlt es sich die Fußsohlen mit einem Massageöl einzureiben.

Es sind bereits in mehreren Ausführungen Fußsohlenrollgeräte bekannt. (deutsche Patentschriften Nr. P 25306074; P 2741272 2, 1105559).

6- Durch Verwendung verschiedener, oder auch gleichzeitig unterschiedlicher Kugelgrößen die in gewissen Zeitabständen immer wieder ausgetauscht werden können ist eine abwechslungsreiche Fußsohlenmassage gegeben. Dieses ist möglich weil Teller und Kugeln je für sich hergestellt werden und man mehrere Kugelsätze von unterschiedlicher Größe erwerben kann.

Die Intensität der Fußsohlenreflex - Massage kann von jedem selbst bestimmt werden. Bei der Massage verspürt man ein angenehmes Gefühl. Es bewirkt eine bessere Durchblutung, so wie eine Anregung der Reflexzonen an den Fußsohlen und der Zehen.

Die meisten bekannten Massage - Rollgeräte für Fußsohlen bestimmen durch ihre Ausführung die Bewegungsrichtung der Füße, so daß eine individuelle Fußsohlenreflex - Massage nicht gegeben sein kann.

Diese Aufgabe wird bei einer Massagevorrichtung für Fußsohlen der beschriebenen Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß auf dem Teller die Kugeln in beliebigen dafür geeigneten Größen verwendet werden können und in allen Richtungen sich bewegen, in der man die Füße bewegt.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

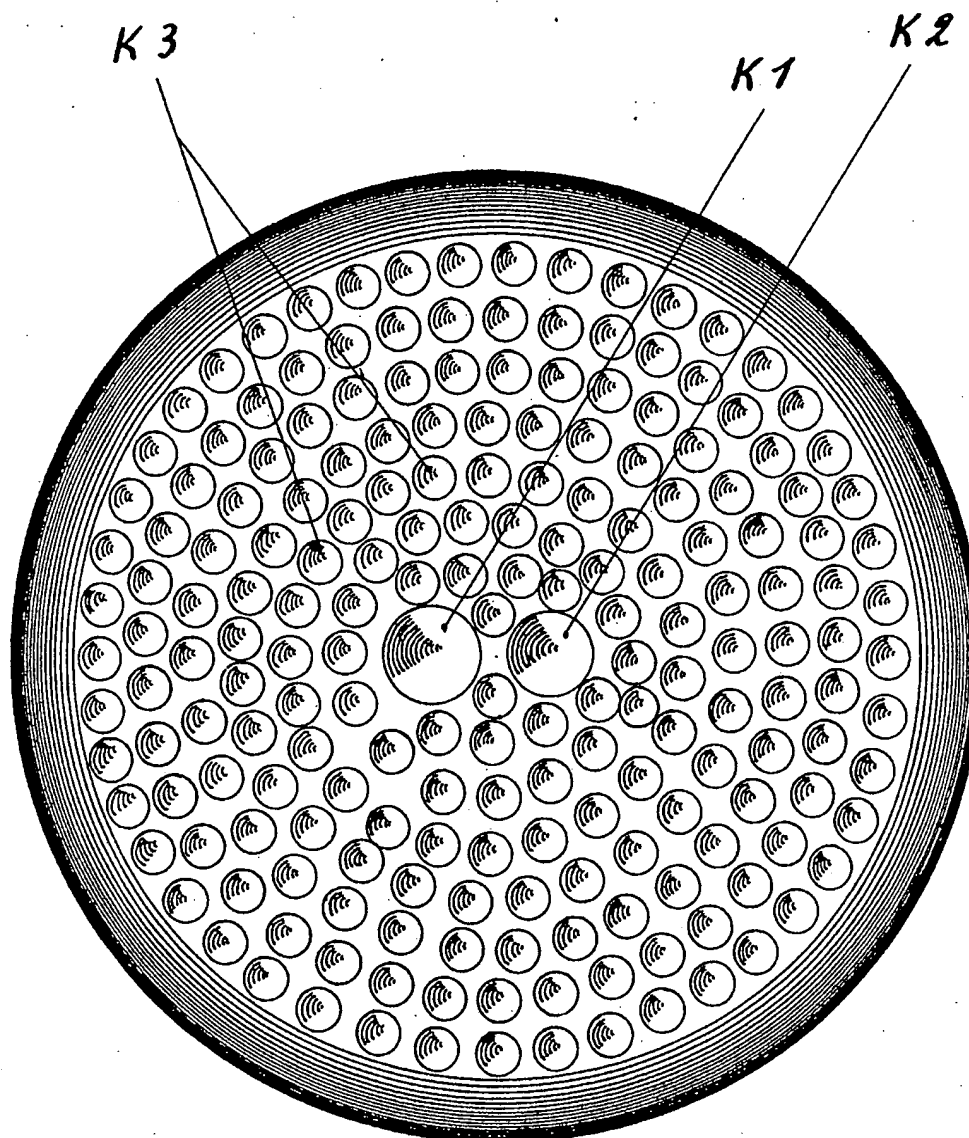


Fig. 1a

PUB-NO: DE003232431A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 3232431 A1
TITLE: Massage device for soles of the feet

PUBN-DATE: March 1, 1984

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
TURNWITSCH, HARRY	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
TURNWITSCH HARRY	N/A

APPL-NO: DE03232431

APPL-DATE: September 1, 1982

PRIORITY-DATA: DE03232431A (September 1, 1982)

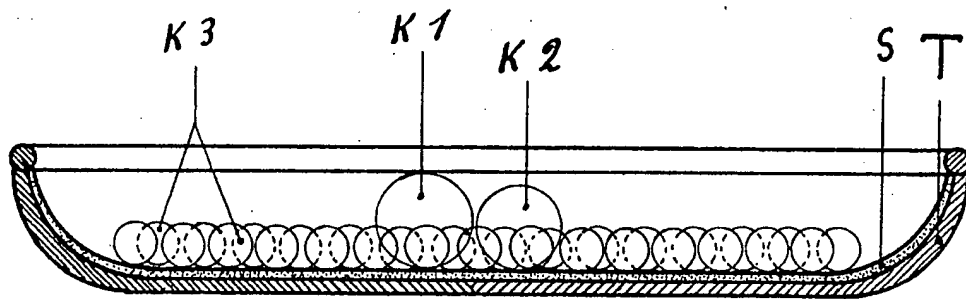
INT-CL (IPC): A61 H 015/00 , A61 H 039/04

EUR-CL (EPC): A61H015/00

US-CL-CURRENT: 601/28 , 601/131

ABSTRACT:

CHG DATE=19990617 STATUS=O> Comforting reflex zone massage and improved blood flow at the soles of the feet are achieved with a large number of freely movable small and two larger balls in a flat round plate provided with a slip-resistant internal coating and in which both the balls and the plate are each made separately of different suitable materials. Massage of the soles of the feet is carried out seated, the feet being placed on the massage device and moved in circles.



 = T

 = S

Fig. 1b